

INHALT

<i>Vorwort</i>	7
 <i>Claudia Fraas</i>	
Karrieren geschichtlicher Grundbegriffe: FREIHEIT, GLEICHHEIT, BRÜDERLICHKEIT.	13
 <i>Beate Henn-Memmesheimer</i>	
Konstruktion von Revolutionen: Wissenschaftliche und alltagssprach- liche Ausdifferenzierung eines Terminus	41
 <i>Wilhelm Kreutz</i>	
Die europäische Revolution von 1848/49	67
 <i>Michael Erbe</i>	
Signal für Europa? Die Februarrevolution in Frankreich	93
 <i>Wolfgang von Hippel</i>	
„Freiheit, die ich meine“ – von der Schwierigkeit, eine Revolution zu verstehen	109
 <i>Sylvia Schraut</i>	
Emanzipiert die Revolution? Weibliche Teilhabe an revolutionären Zeiten: das Beispiel Mannheim	133

Peter Blastenbrei

Entscheidung in Mannheim? Eine Stadt in der Revolution 1848/49 . . . 149

Waltraud Fritsch-Rößler

Literaturgeschichtsschreibung um 1848/49. Zur Historisierung,
Subjektivierung und Politisierung der Literaturgeschichte 167

Reiner Wild

Politische Lyrik im Vormärz 197

Gudrun Loster-Schneider

„Solange selbst im Sturm der Revolution so viele Rücksichten auf
hergebrachte Vorurtheile genommen werden, wird das Joch der Ty-
rannei nicht gebrochen werden.“ Zur Interdependenz von Gender und
Genre bei Autorinnen der 48er Revolution 237

Uwe C. Steiner

Revolution und Gedächtnis bei Grillparzer und Stifter 267

Ursula E. Koch

1848/49: Die publizistische Revolution in Frankreich und
Deutschland 291